

Zeitschrift: Die Eisenbahn = Le chemin de fer
Herausgeber: A. Waldner
Band: 4/5 (1876)
Heft: 26

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

zu thun im Stande war, so griff man zu dem Mittel, ein altes Gesetz zu ergänzen, welches sich zwanzig Jahre lang in der Hauptsache unwirksam erwiesen hatte — nämlich gegenüber dem Monopole der grossen Eisenbahngesellschaften eine Art von Concurrenz gesetzlich zu erzwingen. Die Aeusserungen in England bei Einsetzung jener Commission Seitens der Eisenbahnverwaltungen wie Seitens des Publicums, in dem Parlamente wie ausserhalb desselben, waren eine vielfältige Bestätigung der Ansicht, dass es sich hier nicht um eine wesentlich einflussreiche Behörde handelte. Die Aeusserungen der Oeffentlichkeit, welche seitdem gethan sind und die von dem neuen Tribunal veröffentlichten beiden Jahresberichte stimmen damit überein. Auch liegt das ganze Problem des englischen Eisenbahnwesens viel zu tief, um von dieser Behörde, die aus drei Männern zusammengesetzt und auf fünf Jahre versuchsweise ins Leben geführt ist, in irgend einem wesentlichen Theile gelöst werden zu können; während es ja wohl wahr sein mag, dass in einzelnen untergeordneten Beschwerdefällen eine schnellere Abhülfe dadurch geleistet wird, als durch die alten Gerichtshöfe. Nur nebenbei mag erwähnt werden, dass Reitzenstein die beiden Jahresberichte jener Behörde, obwohl sie leicht zugänglich und von so geringem Umfange sind, dass ihre Lectüre selbst einem Practiker zugemuthet werden kann, bei den Mittheilungen, welche er über die Wirksamkeit der Behörde macht, gar nicht in Hand gehabt hat. Er würde, wenn er diese amtlichen Actenstücke vor sich gehabt hätte, mehrere Behauptungen, die er macht, nicht haben machen können.

(Fortsetzung folgt.)

* * *

Imitationsleder

von T. Thomson, Glasgow.

Man erhitzt ein Gemenge von

Leim	16	Gewichtstheile
Wasser	16	"
Rapsöl	4	"
Glycerin	8	"
Leinöl (gekochtes)	18	"

bläst atmosphärische Luft durch die geschmolzene Masse, um das Leinöl zu oxydiren und das Wasser so viel als möglich auszutreiben, streicht dann die Masse auf Papier oder Leinwand auf, lässt an der Luft kühlen und trocknen und taucht schliesslich in Gerbsäurelösung. Vor dem Trockenwerden presst man, wenn es gewünscht wird, Ornamente und dergleichen auf die Composition.

* * *

Kleinere Mittheilungen.

Eidgenossenschaft.

Aus den Bundesrathsverhandlungen vom 26. Juni 1876.

Es werden genehmigt die Pläne:

1) für die Stationen Glattfelden, Eglisau, Zweidlen, Rümikon-Mellikon, Sekingen und Zurzach der Eisenbahn Winterthur-Coblentz;

2) für die von der Nordostbahn zu erstellende zollfreie Strasse bei Constanz;

3) für die Oberbau-Normalien für die Simplonbahn;

4) für die Detailzeichnungen über die mechanischen Errichtungen zum Seilbahnbetrieb der Bahn Lausanne-Ouchy. N. Z. Z.

Aus den Ständerathsverhandlungen vom 24. Juni.

Die Nordostbahn hat ein neues Fristverlängerungsgesuch für die Eisenbahn Bülach-Schaffhausen eingereicht, welchem ohne Weiteres entsprochen wird. Die technischen und finanziellen Vorlagen sollen bis zum 1. Januar 1877 eingereicht, mit den Erdarbeiten bis zum 1. April 1877 und mit dem Betrieb der Bahn bis zum 1. Juli 1879 begonnen werden. N. Z. Z.

Eisenbahnen.

Gotthardbahn. Ueber die Reconstructionsprojecte der Gottharddirection zu Händen des Bundesrathes vernehmen wir folgendes:

Es sind drei Lösungen vorgeschlagen:

1. Vollendung des ganzen Programms mit einer möglichen Ersparnis von 17 Millionen gegenüber Hellweg's Voranschlag; Beschaffung des restirenden Baucapitals mittelst 50 Millionen Subvention von Deutschland und Italien, sowie Vermehrung des Obligationscapitals und Ausgaben von Prioritäten.

2. Weglassung der Zweiglinien (Monte Cenere, Zuger- und Immensee-Luzernerlinie) mit einer Ersparnis von 37 Millionen. Beschaf-

fung des restirenden Baucapitals von 30 Millionen mittelst Subventionen von Deutschland und Italien, nebst Vermehrung des Obligationscapitals und Creirung von Prioritäten.

3. Webersches Project einer Trajectverbindung; über das Gesellschaftscapital hinaus wären dann nur noch 7 Millionen nöthig; Dauer der Trajectverbindung bis zu einem bessern Stand der Gesellschaft und Weglassung der nördlichen Anschlussbahnen.

Das Reconstructionsproject von Blotnitzki wird in Druck gegeben, dasselbe schlägt eine bloss einspurige Erstellung der Linie und der noch nicht gemachten Tunnels vor und glaubt mit einem Mehrbedarf von 30 Millionen das Unternehmen durchführen zu können. B. N.

Simplonbahn. Laut dem Jahresberichte pro 1875 stellt der Verwaltungsrath zu Händen der am 28. Juni stattfindenden Actionärversammlung den Antrag, von den sich auf 147 729 Fr. belaufenden Nettoerträgen pro Actie eine Dividende von 7 Fr., gleich 5% des einbezahlten Capitals, auszus zahlen, dem Reservefond 90 000 Fr. zuzuweisen und 1729 Fr. auf neue Rechnung vorzutragen. Ferner wird vorgeschlagen, es sei der Verwaltungsrath zu bevollmächtigen, das Gesellschaftscapital durch Ausgabe von Actien, Prioritätsactien und Obligationen um 4 Mill. Fr. zu vermehren. Diese Summe ist nothwendig zum Ausbau der Linie Siders-Leuk-Visp, an welcher fleissig gearbeitet wird und welche man laut dem vorliegenden Berichte auch innert der concessionsgemässen Fristen fertig zu bringen hofft. N. Z. Z.

Gotthardtunnel. Fortschritt der Bohrung während der letzten Woche: Göschenen 26,5 Meter, Airolo 6,2 Meter. Total 32,7, mithin durchschnittlich per Tag 4,7 Meter.

* * *

Eisenpreise in England

mitgetheilt von Herrn Ernst Arbenz (Firma: H. Arbenz-Haggenmacher) Winterthur.

Die Notirungen sind Franken pro Tonne.

Masselguss.

Glasgow	No. 1	No. 2	Cleveland	No. 1	No. 2	No. 3
Gartsherrie	82,50	73,10	Gute Marken wie:			
Coltness	87,50	73,10	Clarence, Newport etc.	62,50	61,25	57,50
Shotts Bessemer	93,75	—	f. a. b. im Tees			
f. a. b. Glasgow			South Wales			
Westküste	No. 1	No. 2	Kalt Wind Eisen	156,25		
Glengarnock	78,75	71,25	im Werk			
Eglinton	71,25	70,00				
f. a. b. Ardrossan						
Ostküste	No. 1	No. 2	Zur Reduction der Preise wurde nicht			
Kinneil	74,35	68,75	der Tageskurs, sondern 1 Sch. zu			
Almond	86,85	72,50	Fr. 1,25 angenommen.			
f. a. b. im Forth						

Gewalztes Eisen.

	South Staffordshire	North of England	South Wales
Stangen ord.	181,25 — 212,50	156,25 — 168,75	— —
best	212,50 — 225,00	168,75 — 181,25	156,25 — 162,50
best-best	225,00 — 237,50	193,75 — 206,25	— —
Blech No. 1—20	231,25 — 256,25	237,50 — 300,00	— —
" " 21—24	262,50 — 287,50	— —	— —
" " 25—27	300,00 — 325,00	— —	— —
Band Eisen	206,25 — 231,25	— —	— —
Schienen 30 Kil. und mehr		154,35 — 156,25	150,00 — 156,25
franco Birmingham		im Werk	im Werk

* * *

Gesellschaft ehemaliger Studirender

des

eidg. Polytechnikums in Zürich.

Wöchentliche Mittheilungen der Stellen-Vermittelungs-Commission.

Offene Stellen.

1. Ein auch practisch geübter Constructeur in eine Werkzeugmaschinenfabrik der Ostschweiz.
2. Ein in Dampfmaschinen und Eisenbahnmateriale geübter Constructeur in den Canton Bern. Eintritt sofort.
- 3-6. Zu augenblicklichem Eintritt: Vier erfahrene Ingenieure für die durch die letzten Hochwasser nöthig gewordenen Arbeiten bei cantonalen Behörden der Ostschweiz.

Stellensuchende Mitglieder.

1. Ein jüngerer Architect.
3. Mehrere ältere und jüngere Ingenieure, Geometer und Maschinen-Ingenieure.

Bemerkungen:

- 1) Auskunft über offene Stellen wird nur an Mitglieder ertheilt.
- 2) Die Stellen-Vermittelung geschieht unentgeltlich.
- 3) Mittheilung über offene Stellen nimmt mit Dank entgegen das

Bureau der Stellen-Vermittelungs-Commission:
Neue Plattenstrasse, Fluntern bei Zürich.

Redaction: H. PAUR, Ingenieur.